

EBERHARD KÖSTLER

AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem

Traubinger Straße 5 - D - 82327 Tutzing

Telefon [0049] (0)8158 - 36 58

Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18

info@autographs.de

Online-Shop: www.autographs.de

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der
International League of Antiquarian Booksellers

*How happy we will be
If the gods are gracious
and bless our love with children
with darling little children.*

*Welche Freude wird das sein,
Wenn die Götter uns bedenken,
Unser liebe Kinder schenken,
So liebe Klein Kinderlein!*

Die Zauberflöte

Donna L.

Nr. 86 Donna Leon

Vorne: Nr. 3 Marie Gebhard Arnold

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

1 **Albee, Edward**, Schriftsteller (1928-2016). Fotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 20 x 15 cm. 40.-

Halbporträt aus den späteren Jahren.

2 **Allemann, Freddy**, Schriftsteller (geb. 1957). Eigenh. Gedichtmanuskript (11 Zeilen) mit U. Basel, August 1995. Fol. 1 Seite. Absenderstempel. - "Babyhaut". 70.-

3 **Arnold, Marie Gebhard**, Schriftstellerin (1921-2013). Eigenh. Gedichtmanuskript (29 Zeilen) mit U. Ohne Ort und Jahr. Fol. 1 Seite. 80.-

"Wo im Kanton Uri het ma do eerscht Schwarzes trunkä?" - Figurengedicht aus Ortsnamen in Form einer Kaffekanne. - Dekorativ.

4 **Bartsch, Wilhelm**, Schriftsteller (geb. 1950). Eigenh. Manuskript (12 Zeilen) mit Widmung und U. Halle, Oktober 1995. Fol. 1 Seite. - "Das Denkmal auf der Reichsburg Kyffhäuser." 60.-

5 **Bäte, Ludwig**, Schriftsteller (1892-1977). Eigenh. Manuskript mit Namenszug am Kopf. Ohne Ort und Jahr. Gr.-8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 80.-

Hübsches Manuskript: "Blick in den Garten [...] Hinter der Terrasse glimmen die gelben Margueriten auf [...]".

6 **Berdel, Dieter**, Schriftsteller (geb. 1939). Gedichttyposkript mit eigenh. U. sowie masch. Begleibrief mit eigenh. U. Wien, 27. IV. 1998. Fol. Zus. 2 Seiten. - "grundriß für ein großraumbüro", Figurengedicht. 60.-

7 **Bernet, Theodor**, Schriftsteller (1877-1954). Gedichttyposkript-Durchschlag mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, März 1943. Fol. 1 Seite. 60.-

"d'Bienli i de Stadt". - Widmung "Mit bestem Gruss vom Bienenbaum Theodor Bernet".

8 **Bernig, Jörg**, Schriftsteller (geb. 1964). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Radebeul, 6. I. 2011. Fol. Zus. 2 Seiten. - "mittlere jahre". 60.-

9 **Bezzola, Clo Duri**, Schriftsteller (1945-2004). Eigenh. Gedichtmanuskript (6 Zeilen) mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Oetwil am See, 9. V. 1999. Fol. Zus. 2 Seiten. 60.-

"Saltimbanc - Seiltanz". Zweisprachig: Romansch und Hochdeutsch.

10 **Bichsel, Therese**, Schriftstellerin (geb. 1956). Eigenh. Manuskript mit U. und eigenh. Briefkarte mit U. Unterseen, 10. XI. 1999. Verschiedene Formate. Zusammen 5 Seiten. 90.-

"Das Buch des Einhorns liegt offen vor mir. Gegen seine weissen Blätter schreibe ich an. Ich weiss nicht, wer es auf meinen Tisch gelegt hat. Das Buch wehrt sich nicht, sträubt sich nicht unter meinen Fingern. Seine Seiten kräuseln sich nicht, rollen sich nicht zusammen, das erste Blatt biegt sich mir fast entgegen [...]. Wie auf Watte ging die hochgewachsene Frau durch den Korridor der Landesbibliothek. Die Bücher unter ihrem Arm belasteten sie nicht, sie bemerkte sich kaum [...]". - Zwei Auszüge aus "Die Reise zum Einhorn" (Bern 1999). Beiliegend eine eigenh. Karte an einen Autographensammler.

11 **Binder, Thomas**, Schriftsteller (geb. 1946). Eigenh. Gedichtmanuskript (16 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Zürich, 6. X. 2008. Gr.-8°. 2 1/2 Seiten. Mit Umschlag. - "Schnee und Regen". 60.-

12 **Bittner, Wolfgang**, Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Gedichtmanuskript (15 Zeilen) mit U., eigenh. Prosamanuskript sowie eigenh. Begleitbrief mit U. und Porträt mit eigenh. U. Köln, 8. V. 1999. Fol. Zus. 6 Seiten. - "Privat (1982)". 100.-

13 **Bletschacher, Richard**, Schriftsteller (geb. 1936). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Drosendorf an der Thaya, 14. X. 2000. Fol. Zus. 2 Seiten. - "Souvenirs (1962)". 100.-

14 **Blickensdörfer, Hans**, Schriftsteller (1923-1997). Eigenh. Albumblatt mit mont. Porträtfotografie und U. Ohne Ort und Jahr. Fol. 1 Seite. - Selbstzitat. 30.-

15 **Böhmer, Otto A.**, Schriftsteller (geb. 1949). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitkarte mit U. Wöllstadt, 30. IV. 1997. Verschied. Formate. Zus. 2 Seiten. - "So ein Tag wie heute". 60.-

16 **Böhmer, Thomas**, Schriftsteller (geb. 1955). Eigenh. Gedichtmanuskript (7 Zeilen) mit U. sowie 3 eigenh. Begleitkarten mit U. Leipzig, 4. IX. 1995. Verschied. Formate. Zus. 4 Seiten. - "züge hin zum meer". 60.-

17 **Bohren, Rudolf**, Schriftsteller (1929-2013). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. und eigenh. Begleitkarte mit U. Dossenheim, 4. IV. 2001. Fol. 1 Seite. - "japan an der bergstrasse". 60.-

18 **Bolliger, Max**, Schriftsteller (1929-2013). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. und eigenh. Begleitkarte mit U. Weesen, 17. IX. 1996. Verschied. Formate. Zus. 2 Seiten. - "In den Schnee geschrieben" aus dem Band "Schweigen, vermehrt um den Schnee". 100.-

19 **Böni, Elisabeth**, Schriftstellerin. 3 eigenh. Gedichtmanuskripte mit U. auf farb. Laserdrucken sowie 2 eigenh. Aquarelle mit masch. Begleitbrief. Frauenfeld, September 1998. Verschied. Formate. Zus. 6 Seiten. - "Herbst" und "Gelbes Leuchten". 80.-

20 **Brägger-Bisang, Elisabeth**, Schriftstellerin (1931-2009). 3 eigenh. Gedichtmanuskripte (12, 7 und 10 Zeilen) mit U. sowie masch. Begleitbrief. Wagenhausen, 25. XI. 1998. Verschied. Formate. Zus. ca. 4 Seiten. "Pommerland", "Graffitene Nächte" und "Nadelschatten". 80.-

21 **Braun, Felix**, Schriftsteller (1885-1973). Eigenh. Brief mit U. London, 16. I. 1949. Kl.-4°. 1 Seite. 50.-

An William Matheson, den Begründer der Vereinigung Oltner Bücherfreunde. Braun sendet ihm eine "Ode" für den nächsten Gedichtband: "[...] die, Ihre Approbierung vorausgesetzt, nach der an Amerika einzufügen wäre. Wie glücklich wäre ich, wenn diese Gedichte bei Ihnen zum ersten Mal erscheinen dürften! [...]".

22 **Brechbühl, Beat**, Schriftsteller (geb. 1939). Eigenh. Gedichtmanuskript (Zeilen) mit U. Ohne Ort und Jahr (1991). Fol. 1 Seite. - "Das Wesen des Sommers mit Zuckerfrau", auf Bütten. 100.-

23 **Brentano, Bernhard von**, Schriftsteller (1901-1964). Eigenh. Albumblatt mit U. Wiesbaden, Februar 1962. Fol. 1 Seite. - Ein Satz aus "Die ewigen Gefühle". 100.-

24 **Britting, Georg**, Schriftsteller (1891-1964). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, 27. X. 1941. Fol. 1/2 Seite. 80.-

Bei Übersendung einer Gedichtabschrift.

25 **Brock, Bazon**, Künstler und Kunsttheoretiker (geb. 1936). Porträtfotografie mit rückseit. Beschriftung und U. Vazu, 17. I. 2009. Qu.-8°. 1 Seite. 40.-

Mit Hund anlässlich der Antrittsvorlesung als Mitglied im PEN-Club Liechtenstein.

"Frauenkarriere"

26 **Buchinger, Wolf**, Schriftsteller (geb. 1943). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U., 1 eigenh. Widmungsblatt und 1 eigenh. Brief mit U. Goldach, 3. III. 2004. Fol. und Quer-4°. 4 Seiten. 50.-

"frauenkarriere | abitur mit leichtigkeit | studium mit auszeichnung | karriere mit riesenschritten | heirat mit hubert | kinder mit lebendigkeit | haushalt mit stress | heute ihre grösste freude: | quittengelee mit vanille". - Der schweizer Schriftsteller und Musiker Buchinger schreibt u.a. für das Satiremagazin "Nebelspalter".

27 **Bydlinski, Georg**, Schriftsteller (geb. 1956). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. und eigenh. Begleitbrief mit U. Mödling, 8. III. 2001. Fol. 1 Seite. - "IM ZUG". 60.-

28 **Carré, John le**, Schriftsteller (geb. 1931). Porträtfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohe Jahr. 25,2 x 20,4 cm. 70.-

Sehr schöne Farbfotografie, vermutlich Ende der 90er Jahre.

29 **Carré, John le**, Schriftsteller (geb. 1931). Masch. Brief mit eigenh. U. Penzance, Cornwall, 31. X. 1995. Fol. 1 Seite. 80.-

An einen Autographensammler: "[...] I am afraid I have no photograph of myself to send you, but here at least you have my signature and my good wishes [...]".

Sachliche Romanze

30 **Cesare, Ingo**, Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U., 1 masch. Brief mit eigenh. U. sowie ein Widmungsexemplar "Erinnerungen. Gedichte". Kronach, 10. X. 1995. Verschiedene Formate. 14 Seiten. In adressiertem Umschlag. 50.-

"Zeichensprache | ich lese dir | deine täglichen Wünsche | von den Lippen ab | wir verstehen uns | wortlos | trotzdem muss ich dich | demnächst fragen | was es überhaupt noch | zwischen uns | zu reden gibt [...]". - Dazu ein Brief an einen Autographensammler sowie der Gedichtband "Erinnerungen. Gedichte" (Stuttgart, 1987, 12 Seiten. Orig.-Broschur) mit eigenh. Widmung: "für Rainer Marock herzlich Ingo Cesaro".

31 **Chotjewitz, Peter Otto**, Schriftsteller, Übersetzer, Jurist (1934-2010). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. sowie ein eigenh. Brief mit U. Stuttgart, 9. XI. 1995. Quer-4° und Fol. 2 Seiten. In adressiertem Umschlag. 60.-

"Hängt dieses Blatt erst an der Wand | bin ich als Dichter anerkannt. | Ich habe meinen Sitz | auch in Vaduz [...]". - Beiliegend ein eigenh. Brief an einen Autographensammler.

Neil Armstrong bei Madame Tussaud

32 **Degener, Volker W.** Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. sowie 2 eigenh. Briefkarten und 1 masch. Brief, jeweils mit U. Herne, 25. V. 1999. Verschiedene Formate. 4 Seiten. In adressiertem Umschlag. 50.-

"Fortschritte | für mich | ist es ein kleiner schritt | für die menschheit | ein großer | sagte neil armstrong | und landete | im wachfigurenkabinett | von madame tussaud [...]". - Aus "Kehrseiten und andere Ansichten" (1973). - 3 Briefe an Autographensammler als Beilage.

33 **Delius, Friedrich Christian**, Schriftsteller (geb. 1943). Eigenh. Gedichtmanuskript (3 Zeilen) mit U. Berlin, Juni 1995. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 100.-

"Eisenbahn. Alle Signale geben freie Fahrt | Wo | soll das hinführen? | (1963) [...]".

34 **Drewermann, Eugen**, Theologe (geb. 1940). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, ohne Jahr. Quer-4° und 4°. 2 Seiten. 70.-

An einen Herrn Aldrin: "[...] von Herzen gratuliere ich Ihren Großeltern und erfülle gern Ihren Wunsch; ich schreib sämtliche Manuskripte bei Hand [...]". - Die farbige Porträtfotografie umseitig "Mit vielen guten Wünschen herzlich E. Drewermann".

35 **Dulk, Hans**, Verleger (nicht ermittelt). Masch. Brief mit eigenh. U. Hamburg, 12. IX. 1963. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 40.-

An Käte Siemen, über ein geplantes Irland-Buch.

36 **Durbridge, Francis**, Schriftsteller (1912-1998). Porträtfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 17,5 x 12,5 cm. 40.-

37 **Durbridge, Francis**, Schriftsteller (1912-1998). Masch. Brief mit eigenh. U. Ohne Ort, 9. XI. 1993. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 40.-

"[...] I am very sorry but unfortunately I have no photographs on hand - however, please accept my very good wishes for the future [...]"

38 **Edschmid, Kasimir**, Schriftsteller (1890-1966). Eigenh. Postkarte mit U. Darmstadt, 11. XII. 1951. 1 Seite. 40.-

An Ludwig Bäte, über eine Sitzung des PEN-Clubs in Hamburg.

39 **Eik, Jan (d.i. Helmut Eikermann)**, Schriftsteller (geb. 1940). Eigenh. Manuskript mit U. Berlin, 1986. Fol. 4 Seiten. 90.-

Die ersten drei Seiten von Eiks Kriminalroman "Der siebente Winter", geschrieben 1986, erstmals erschienen 1989 im Verlag Neues Leben. Laut Begleitschreiben Jan Eiks wohl seiner handschriftlich konzipierter Roman, denn im beiliegenden Brief vom 8. III. 2001 heißt es: "auch ich schreibe seit 1990 nur noch per Computer".

"Was die anderen denken, soll uns egal sein"

40 **Eisenreich, Herbert**, Schriftsteller (1925-1987). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Sandl, 6. VII. 1964. 1 Seite. 40.-

An Erik Graf Wickenburg: "[...] ist mein Motto doch: 'To the happy few!' Was die anderen denken (oder genauer gesagt: nicht denken), soll uns egal sein! [...]"

41 **Ermatinger, Emil**, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler (1873-1953). Eigenh. Brief mit U. Zürich, 2. VI. 1933. Fol. 1 Seite. 50.-

An einen Kollegen, Dank für "Ihren Aufsatz in meinem Festband, Ihre Gedichte u. Ihren Brief [....]. Die ersten beiden [Gaben] muß ich nach Pfingsten lesen in aller Muße - ich habe (wir waren den ganzen Winter in Italien) seit unserer Rückkehr noch keine ruhige Stunde gehabt. Die Welt ist auch bei uns so aufgeregt, voll Mißverstehens u. Ubelnehmens [...]". - Die Festschrift für Emil Ermatinger "Dichtung und Forschung", wurde 1933 von Walter Muschg und Rudolf Hunziker herausgegeben.

42 **Falke, Gustav**, Schriftsteller (1853-1916). Eigenh. Brief mit U. Hamburg, 29. XII. 1900. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 40.-

An einen Landgerichtsrat: "[...] Vielen Dank für Ihren Verlainé. Ich habe den ganzen Nachmittag darin geblättert. Sie haben da ein schweres, aber schönes Stück Arbeit geleistet [...]"

43 **Falke, Konrad**, Schriftsteller (1880-1942). Eigenh. Altblatt mit U. Fellbach, 3. II. 1919. 13,5 x 11,5 cm. 1 Seite mit mont. Porträtfotografie. 50.-

"Man muss von den Menschen so niedrig denken, dass man auf alles gefasst ist: zugleich aber so hoch, dass man alles für sie tun kann [...]". - Von 1937 bis 1940 gab Falke gemeinsam mit Thomas Mann die Exilzeitschrift "Maß und Wert" heraus.

44 **Ficker, Ludwig von**, Publizist (1880-1967). Eigenh. Postkarte mit U. Innsbruck, 20. VII. 1966. 1 Seite. 30.-

An Josef Wessely, Dank für Glückwünsche.

45 **Finckh, Ludwig**, Schriftsteller (1876-1964). Eigenh. Brief mit U. Gaienhofen, 12. V. 1946. Quer-4°. 1 Seite. 40.-

"[...] Ich kann nicht nach Freundschaft, ich muß arbeiten. Der D. Schriftstellerverband hette mich eigenmächtig eingekündigt, ohne zu fragen [...]".

46 **Flatow, Curth**, Schriftsteller (1920-2011). Briefkarte und Porträtpostkarte, jeweils mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr. 2 Seiten. 60.-

"[...] Herzlichen Dank für ihre liebenswürdigen Geburtstagsglückwünsche [...]".

47 **Fry, Christopher**, Schriftsteller und Dramatiker (1907-2005). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. The Toft, East Dean, Chichester, 27. XII. 1986. Groß-8°. 3 Seiten. 100.-

An Wolfgang Windhausen: "[...] I thought I was entering onto my 80th year, I'd better get another play in before it was too late, so I wrote one called One Thing More, which had been commissioned by the BBC Radio, and Chelmsford Cathedral. The broadcast took place a month ago. Perhaps one day it will be done in Germany [...]".

"über den Brenner auf und davon"

48 **Fuchs, Gerd**, Schriftsteller (geb. 1932). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. Hamburg, 7. I. 1996. Quer-8°. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 50.-

"Als die Sonne aufging, waren sie | über den Brenner und davon. | So sah er doch noch den Apoll | von Belvedere [...]".

Fontane

49 **Gaiser, Gerd**, Schriftsteller (1908-1976). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. Qu.-Fol. 1 Seite. 30.-

"[...] Auch ich habe zu Fontane ein ausgesprochenes Verhältnis und bin immer wieder ein vergnügter Leser seiner Arbeiten [...]".

50 **Galsworthy, John**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1867-1933). Porträt mit eigenh. U. auf Untersatzkarton. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. 1 Seite. Unter Passepartout. 80.-

51 **Gättke, Walter**, (1896-1967) Schriftsteller und Theaterkritiker. Masch. Brief mit eigenh. U. Rahlstedt, 9. XI. 1936. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 30.-

An Hanna Roehr: "[...] Da ich mit allen Kammerangelegenheiten nichts mehr zu tun habe, kann ich Ihnen schwer sagen, was zur Verzögerung der Aufnahmeformalitäten geführt hat. Kann es das Fehlen der Paßbilder sein? Oder ist es der Ariernachweis? [...]".

52 **Ginzkey, Franz Karl**, Schriftsteller (1909-1939). Eigenh. Postkarte mit U. und eigenh. Albumblatt mit U. Wien, 6. III. 1916. Quer-8° und 8°. 3 Seiten. 80.-

An Ella Triebnigg in Wien: "[...] Oberst Schönthal willigt also ein, das Sie seinen demnächst (vermutlich sehr bald) als Feuilleton der N. Fr. Presse erscheinenden Artikel 'Angriff' für Ihr Buch (unentgeltlich) verwenden. - Von S. Fischer ist die Antwort noch abzuwarten. Unterdessen hat aber die Sache mit dem Schulbürgerverlag eine merkwürdige Wendung genommen. Dort hat man mir nämlich aufs dringendste nahegelegt, alle meine auf den Krieg sich beziehenden Artikel in Langform herauszugeben - sie bilden tatsächlich einen ganzen Band u. so habe ich aus mehrfachen Gründen Ja und Amen dazu gesagt [...]". - Gemeint ist wohl der bei S. Fischer 1916 veröffentlichte Band "Die Front in Tirol".

53 **Gottschall, Rudolf von**, Schriftsteller (1823-1909). Eigenh. Billet mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. 9 x 11,5 cm. 1 Seite. 30.-

54 **Greif, Martin (d. i. Friedrich Hermann Frey)**, Schriftsteller (1839-1911). Eigenh. Brief mit U. München, 9. VI. 1908. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. 80.-

Über die Aufnahme in eine Anthologie.

55 **Grimm, Hans**, Schriftsteller (1875-1959). Masch. Brief mit eigenh. U. Lippoldsberg, 29. VIII. 1938. Quer-Kl.-4°. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 30.-

An Helga Rosenkranz: "[...] Ich schreibe sonst nie irgendetwas in Alben. Ich möchte auch bei Ihnen, die ich ja persönlich nicht kenne nur in sofern eine Ausnahme machen, als ich einen Satz aus einem Buche hinsetze [...]".

56 **Haffmans, Gerd**, Verleger (geb. 1944). Masch. Brief mit eigenh. U. Zürich, 5.X. 1976. Fol. 1 Seite. Briefkopf "Diogenes Verlag". 20.-

Über die Neuausgabe der Highsmith-Romane im Diogenes-Verlag, im Gegensatz zur alten, gekürzten Ausgabe bei Rowohlt.

57 **Hagelstange, Rudolf**, Schriftsteller (1912-1984). Eigenh. Brief mit U. Unteruhldingen, 30. VIII. 1966. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 40.-

Absage an Rolf Michaelis, Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: "[...] Getrennt geht Ihnen das mir zugesandt ungarische Sport-Buch wieder zu. Es ist - zum ersten - nicht so bedeutsam + interessant, daß es mich zu einer Rezension verleiten könnte. Zum anderen möchte ich meiner Gepflogenheit, mich aus dem Rezensenten-Rundlauf, in den Autoren leicht verfallen können, herauszuhalten, nicht untreu werden. ich habe so viel eigene Arbeit, daß ich zusätzliche möglichst vermeiden möchte [...]". - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

58 **Hagelstange, Rudolf**, Schriftsteller (1912-1984). Eigenh. Brief mit U. Unteruhldingen, 30. VIII. 1966. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 40.-

"Lesung in Limerick"; die erste Manuskriptseite in rotem Kugelschreiber mit blauen Korrekturen. Begleitbrief an eine Sammlerin: "[...] anbei eine Seite (die erste) meiner Erzählung 'Kein Pfingstwunder in Limerick', die in dem neuen Buch Zeit für ein Lächeln enthalten ist [...]".

59 **Hailey, Arthur**, Schriftsteller (1920-2004). Porträtphotographie mit eigenh. U. am weißen Unterrand. Ohne Ort. 16 x 10 cm. 1 Seite. 30.-

Beiliegend ein masch. Brief von Haileys Ehefrau Sheila vom 17. VII. 2002. An einen Autographensammler.

60 **Halbe, Max**, Schriftsteller (1865-1944). Eigenh. Albulblatt mit U. Ohne Ort, 7. VIII. 1940. 8°. 1 Seite. 60.-

"Wer fliegen will, muß unwandelbar an seinen Stern glauben [...]".

61 **Halm, Friedrich (d. i. Franz Josef von Münch-Bellinghausen)**, Schriftsteller (1806-1871). Eigenh. Brief mit U. Wien, 2. VIII. 1852. Gr.-8°. 1 Seite. Doppelblatt mit Siegel. 80.-

An Heinrich Landermann: "[...] Ihrem Wunsche zu entsprechen, Ihnen für Hn. Schücking eine Probe meiner Handschrift zu übersenden, kann ich nicht umhin, Ihnen meinen verbindlichsten Dank dafür auszudrücken, daß Sie bey dieser Gelegenheit auch ein längst gewünschtes

Autograph des Dichters des 'Abdul' meine eigne kleine Sammlung [...] wollten [...]"

"Viel Vergnügen beim Entziffern"

62 **Hartmann, Lukas**, Schriftsteller (geb. 1944). 2 Manuskripte mit eigenh. U. und eigenh. beschriftete Visitenkarte. Thörishaus, 15. XI. 1995. Verschiedene Formate. 3 Seiten. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 50.-

Die ersten Zeilen aus "Gib mir einen Kuss, Larissa Laruss! Roman für Kinder", dekorativ auf einen Zeitungsausschnitt mit dem Porträt des Dichters geschrieben, sowie der "1. Entwurf zum Roman 'Aus dem Inneren des Mediums', geschrieben 1983/84 in Rom". Auf der Visitenkarte: "Viel Vergnügen beim Entziffern [...]"

63 **Heine, Ernst Wilhelm**, Schriftsteller und Architekt (geb. 1940). Eigenh. Manuskript und masch. Brief mit U. Grossmuss, 13. XII. 1995. Fol. 2 Seiten. 80.-

Manuskriptseite aus der Erzählung "Wer löst das Rätsel Rossini", die 1985 in der Anthologie "Wie starb Wagner? Was geschah mit Glenn Miller" bei Diogenes erschien. Beiliegend die Originalvorlage für die Titelvignette und ein Begleitbrief an einen Autographensammler: "[...] gerne komme ich Ihrem Wunsch nach und schicke Ihnen einen Textbeginn von einer Geschichte [...]. Es handelt sich um die erste Abschrift, die ich für gewöhnlich nach allen möglichen Bleistiftnotizen anfertige und dann nach entgeltiger Überarbeitung mit der Schreibmaschine festhalte [...]" - E. W. Heine ist der Bruder des Karikaturisten Helme Heine.

64 **Herzog, Rudolf**, Schriftsteller (1869-1943). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 17. I. 1908. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt mit gedrucktem Briefkopf. 50.-

Über Herzogs 1907 erschienenen Roman "Der Abenteurer": "[...] Der Roman erschien zuerst in der Berliner Illustrierten Zeitung. Der Verlag konstatierte zu seiner und meiner Freude ein außergewöhnliche starkes Interesse der Leser. Am 15ten Oktober 1907 erfolgte die Buchausgabe durch die J. H. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Stuttgart [...]"

65 **Heuschele, Otto**, Schriftsteller (1900-1996). Masch. Brief mit eigenh. U. Waiblingen, 10. VIII. 1949. Fol. 1 Seite. 50.-

An einen Sammler: "[...] Männer wie Sie, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Bücher zu sammeln, legen ja mit allem guten Recht einen besonderen Wert auf die Ausstattung. Ich hoffe natürlich, dass der Inhalt des Buches nicht hinter der guten Ausstattung zurückstehen werde, und ich hoffe noch mehr, dass das Buch die Hofmannsthal-Gemeinde zu vergrössern mag [...]" - 1930 erschien von Heuschele in Tübingen "Hugo von Hofmannsthal. Dank und Gedächtnis".

66 **Heuschele, Otto**, Schriftsteller (1900-1996). Manuskript mit eigenh. U. Waiblingen, 14. XI. 1995. Gr.-8°. 2 Seiten. Mit eigenh. adressiertem Umschlag.

80.-

"Wenn die jungen Menschen nicht mit dem geistigen Leben des Abendlands vertraut gemacht werdne, wird es ihnen auch nicht möglich sein das vereinte Europa, nach dem alle verlangen, aufzubauen [...]". - Beiliegend ein signiertes Faltblatt (Verlagswerbung) und ein weiterer Briefumschlag.

67 **Heyse, Paul**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1830-1914). Eigenh. Briefkarte mit U. M(ünchen), 19. XI. 1907. 9 x 11 cm. 2 Seiten.

80.-

An den Kunsthistoriker Ernst Wilhelm Bredt (1869-1938): "Mit lebhaftestem Interesse [...] habe ich auch den zweiten Theil Ihrer Schrift gelesen, in der Sie ein so glücklich gewähltes fruchtbares Thema mit größtem Wissen und feinem Eindringen in das künstlerische und kulturhistorische Problem behandelt haben. Wenn Sie Ihr freundliches Versprechen, mich zu besuchen, wahr machen, wird es mich freuen, mich noch weiter mit Ihnen mündlich zu unterhalten [...]".

68 **Hohlbein, Rebecca**, Schriftstellerin (geb. 1977). Eigenh. Brief mit U. Neuss, 21. X. 2009. 4°. 1 Seite. Gedrucktes Briefpapier, in Umschlag.

20.-

Zum 60. Geburtstag einer Sammlerin.

69 **Huch, Ricarda**, Schriftstellerin (1864-1947). Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, (ca. 1930). 17 x 12 cm (Fotografie), 6 x 12 cm (Widmung). Auf Fotokarton montiert. Mit eigenh. adressiertem Umschlag.

120.-

Originalabzug, Sibergelatine, um 1930 fotografiert von Wanda von Debschitz-Kunowski: "Herrn A. Roderburg, Stolberg | von Ricarda Huch". - Sehr schönes Porträt, an den Rändern etwas ausgesilbert.

An Egon Krenz - Häftling in Berlin Moabit

70 **Hüge, Bernd-Dieter**, Schriftsteller (1944-2000). Eigenh. Briefentwurf mit U. und masch. Brief (Reinschrift) mit eigenh. Nachschrift und U. Halle, 13. XI. 1997. Fol. 3 Seiten.

80.-

Großer Brief des Schriftstellers und ehemaligen DDR-Häftlings Hüge an Egon Krenz in der Haftanstalt Berlin-Moabit: "Allein Daß Sie öffentlich angeklagt worden sind, so wie auch andere Ihrer einstigen verantwortlichen Genossen, erfüllt mich mit einer sehr beruhigen Gelassenheit. Diese Anklage ich auch notwendig gewesen gegenüber allen Getöteten des DDR-Grenzregimes [...]. Aber sie gibt auch jenen Opfern des Staatsterrors der DDR ihre Würde zurück, die sich in der Regel und in der Überzahl nicht wehren konnten (selbst Haftbe-

schwerde einzulegen wäre so gut wie aussichtslos gewesen in praxi gegen den von Ihnen politisch vertretenen Apparate-Mechanismus [...]". - Nach einem Fluchtversuch aus der DDR 1967 war Hüge bis 1970 "wegen Passvergehens" im Gefängnis. Danach arbeitete er im Braunkohlentagebau, später als freier Schriftsteller. 1981 erschien "Mein Knastbuch. Erzählbericht" im Aufbau-Verlag. - Im August 1997 verurteilte das Landgericht Berlin Egon Krenz wegen Totschlags in vier Fällen zu einer Freiheitsstrafe von sechs Jahren und sechs Monaten. Aufgrund einer Haftbeschwerde kam er schon nach 18 Tagen wieder frei.

71 **Hüge, Bernd-Dieter**, Schriftsteller (1944-2000). Eigenh. Manuskript, eigenh. Brief und eigenh. Ansichtskarte mit U. Halle und Hiddensee, 21. VIII. und 23. IX. 1997. Fol. 6 Seiten. 80.-

An einen Autographensammler. - Abschriften aus "Beichte vor dem Hund" und "Ein Widerhall", erschienen 1985, mit zwei Begleitbriefen. - Nach einem Fluchtversuch aus der DDR 1967 war Hüge bis 1970 "wegen Passvergehens" im Gefängnis. Danach arbeitete er im Braunkohlentagebau, später als freier Schriftsteller. 1981 erschien "Mein Knastbuch. Erzählbericht" im Aufbau-Verlag.

72 **Ionesco, Eugène**, Schriftsteller (1909-1994). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 25. VI. 1996. Fol. 1 Seite. 100.-

An einen Sammler: "[...] bitte ersparen Sie mir die Mühe, Ihnen ein paar Texte zu schreiben [...]". Vermutlich von einer Sekretärin, aber eigenh. signiert. - Beiliegend eine signierte (?) Postkarte.

73 **Kasack, Hermann**, Schriftsteller (1896-1966). Masch. Brief mit eigenh. U. Stuttgart, 25. IX. 1953. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 50.-

An S. Bächli: "[...] Ich freue mich sehr, dass Sie ein Gedicht von Loerke dem schwedischen Publikum nahebringen wollen. Mit Ihrer Frage über die 2. Strophe haben Sie nur allzu recht. Ich weiss nicht, ob Sie meine Akademie-Abhandlung über 'Oskar Loerke; Charakterbild eines Dichters' kennen [...]". - Gelocht.

74 **Keyserling, Hermann von**, Philosoph (1880-1946). Eigenh. Postkarte mit U. Darmstadt, 2. XI. 1930. 2 Seiten. 100.-

An den Psychoanalytiker Alphonse Maeder, einen Schüler Freuds und C. G. Jungs: "[...] Ich schmachte seit Monaten unter den Qualen der Gessen-Diät, zur Verekelung der Streptokokken - sie tun dem Körper gut, aber von Arbeiten ist keine Rede [...]". - Gelocht.

75 **Kirst, Hans Hellmut**, Schriftsteller (1914-1989). Eigenh. Briefkarte und Porträtfotografie, jeweils mit U. Ohne Ort, 1967. 8°. 2 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf. 80.-

"Die vermeintliche Wahrheit ist wie eine unermüdlich pendelnde Schaukel - entscheidend wohl, in welchem Augenblick man sie besteigt [...]". - Zitat aus "Verdammt zum Erfolg", die Porträtfotografie mit eigenh. Widmung: "Für Wolfgang Zienow, den Freund meiner Bücher [...]".

76 **Knittel, John**, Schriftsteller (1891-1970). Eigenh. Brief mit U. Maienfeld in Graubünden, 24. X. 1950. Fol. 1 Seite. 80.-

An Leipold, den er bittet eine farbige Broschüre seines Theaterstücks "Sokrates" [1941] am Landestheater Linz für ihn zu besorgen: "[...] Vielleicht gehen wir einem Wunder entgegen? [...]" - Beiliegend ein Porträtphoto mit rückseitiger Beschriftung (Knittel zu Pferd auf der Via Mala, 1963).

77 **Konsalik, Heinz Günther**, Schriftsteller (1921-1999). Masch. Brief mit eigenh. U. Bad Honnef, 29. VII. 1973. Fol. 1 Seite. Gelocht. 60.-

An die literarische Agentur Geisenheyner über seine Verlagsbeziehungen zu Kindler, Bertelsmann und Schneekluth sowie das Interesse von Herbert Fleißner für ein Buch von ihm. - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

"Der Zwerg in der Hose des Riesen"

78 **Kordon, Klaus**, Schriftsteller (geb. 1943). Eigenh. Gedichtmanuskript (14 Zeilen) mit Widmung und U. Berlin-Steglitz, 30. VIII. 1995. Fol. 1 Seite. Mit gedrucktem Briefkopf, in adressiertem Umschlag. 80.-

"Alltägliche Maskerade | Der Zwerg | In der Hose des Riesen | Wird nicht zum Riesen | Der Riese | Unter der Mütze des Zwergs | Nicht zum Zwerg [...] Der Zwerg | Mit dem Kopf im Hosenschlitz | Wirkt schlichtweg | Albern [...]".

79 **Korschunow, Irina**, Schriftstellerin (1925-2013). Eigenh. Brief und Porträtfotografie mit U. Gauting, 6. X. 1998. Fol. 2 Seiten. 70.-

An einen Autographensammler: "[...] Schuld daran ist die Arbeit an einem neuen Roman, die sich länger als geplant hingezogen hat und immer noch nicht beendet ist [...]. Nach Abschluß des Romans, der zur Buchmesse 99 erscheinen soll, schicke ich Ihnen gern eine Manuskriptseite. Jetzt habe ich nicht einmal dafür Zeit [...]". - 1999 erschien "Von Juni zu Juni" bei Hoffmann und Campe.

80 **Kroetz, Franz Xaver**, Schriftsteller und Schauspieler (geb. 1946). Typoskript mit eigenh. Korrekturen sowie eigenh. Begleitbrief, dazu Porträtfotografie mit eigenh. Widmung. Trostberg, 22. VII. 1980. Fol. Zus. 2 Seiten. 80.-

Aus einer (möglicherweise unveröffentlichten) Erzählung. Im Begleitbrief weist Kroetz darauf hin, dass er alles mit der Maschine und nicht mit der Hand schreibe, weshalb es keine Manuskriptseiten gebe.

81 **Kühn, August**, Schriftsteller (1936-1996). Originalfotografie mit eigenh. Widmung und U. auf dem Untersatzkarton. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. (Foto: 15 x 10.5 cm). 1 Seite. 30.-

"Herrn Uwe Bliesch, von dem ich annehme, daß er doch auch das eine oder andere von mir gelesen hat [...]". - Kühn schrieb u.a. "Die Affären des Herrn Franz", anlässlich der Kanzlerkandidatur von Franz-Josef Strauß.

82 **Lattmann, Dieter**, Schriftsteller (1926-2018). Eigenh. Manuskript mit U. München, 28. VIII. 1995. Fol. 1 Seite. 40.-

Manuskriptseite aus dem Roman "Jonas vor Potsdam", erschienen 1995 in Zürich. Mit einem eigenh. Begleitbrief an einen Autographensammler.

83 **Le Fort, Gertrud von**, Schriftstellerin (1876-1971). Eigenh. Brief mit U. Oberstdorf, 18. XI. 1961. Fol. 1 Seite. 50.-

An den Lektor Hans Rössner in München mit Dank für eine vom Verlag (Piper) übersandte Dokumentation, die sie sehr berührt habe.

84 **Leip, Hans**, Schriftsteller (1893-1983). Eigenh. Widmung mit U. Ohne Ort, 18. IV. 1964. 8°. 1 Seite. 30.-

Auf dem herausgeschnittenen Titelblatt seines Buches "Die Klabauterflage" (1940), signiert "anlässlich eines Besuches auf der Hub zu Fruthwilen [...]".

85 **Lembke, Robert (eigentl. Robert Emil Weichselbaum)**, Journalist und Fernsehmoderator (1913-1989). Eigenh. Albumblatt mit U. und Fotografie mit eigenh. U. München, 16. XI. 1978. Fol. und 15 x 10,5 cm. 2 Seiten. 50.-

"Mitleid wird einem geschenkt - Neid muss man sich erst verdienen [...]". - Lembke war Mitbegründer der Münchener "Neuen Zeitung" und Moderator der legendären Fernsehsendung "Was bin ich".

86 **Leon, Donna**, Schriftstellerin (geb. 1942). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Jahr, Ohne Ort und Jahr [Sta. Maria im Münstertal, ca. 2008]. Gr.-8°. 1 Seite. Unter Passepartout und Glas gerahmt. 300.-

"How happy we will be | If the gods are gracious | And bless our love with children | With darling little children. || Welche Freude wird das sein, | Wenn die Götter uns bedenken, | Unser Liebe Kinder schenken, | So liebe kleine Kinderlein! || Die Zauberflöte [...]" - Der Text bildet das Motto zu "Suffer the Little Children" (Dt.: Lasset die

Kinder zu mir kommen). - Die deutsche Ausgabe dieses Buches liegt bei: Titelblatt mit eigenh. Signatur "Donna Leon". - Sehr selten, da Donna Leon bekanntlich so gut wie niemals längere Autographenwünsche erfüllt. Die Provenienzzgeschichte wird dem Käufer mitgeteilt.

87 **Leuteritz, Gustav**, Schriftsteller (1903-1956). Eigenh. Gedichtmanuskript (20 Zeilen) mit Widmung und U. Hamburg, 25. II. 1942. Fol. 1 Seite. 80.-

"Zuversicht | Blätter verwehen, | Malven und Wein, | Schmerzen wie Schlehen | Schließen uns ein [...]". - Über Leuteritz ist fast nichts bekannt. Der gebürtige Dresdner war Buchdrucker, Journalist und Redakteur in Hamburg, Mitglied der SPD, verschollen im Lager Workuta. - Vgl. Kosch IX, 1325f.

Signiert

88 **Loosli, Carl Albert**, Schriftsteller, der "Philosoph von Bümpliz" (1877-1959). Die trunkenen Demiurgen. Kosmische Satire. Bern, R. Suter & Co, 1922. Kl.-4°. 127 S. Schweinsleder der Zeit mit 5 Bündeln und Rückenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt, sign. "Reliure Schumacher Berne.". 60.-

Nr. 14 von 50 signierten Ex. auf Japanpapier (Gesamtaufl. 350). - Erste Ausgabe. - Auf dem Titelblatt signiert "C. A. Loosli". - Carl Spitteler gewidmetes Versepos. - Vorne und unten unbeschnitten.

89 **Lubliner, Hugo (Pseud.: Hugo Bürger)**, Schriftsteller (1846-1911). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 24. XII. 1891. Gr.-8°. 2 1/2 Seiten. 100.-

An eine Geheimrätin mit einem mitfühlenden Kondolenzbrief zum Tod ihres Gatten. - "Charakteristisch für die Lustspiele Lubliners ist eine stark selektierende Sichtweise, die gesellschaftliche Formen, sozial und ideologisch geprägte Verhaltensweisen genau nachzeichnet [...] Seine Stücke waren auch deshalb so erfolgreich, weil sie das sentimentale Lebensgefühl des Publikums im Parkett so sicher trafen." (NDB XV, 266).

90 **Malecha, Herbert**, Schriftsteller (1927-2011). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Schwäbisch Hall, 7. VII. 2009. Fol. und Qu.-8°. Zus. 2 Seiten. 40.-

Zitat von Fynes Moryson aus dem Jahre 1561 über die Deutschen; Begleitbrief über seine Handschrift: "Sauklaue!".

"Ich gebe grundsätzlich keines meiner Manuskripte aus der Hand"

91 **Mechtel, Angelika**, Schriftstellerin (1943-2000). Eigenh. Brief mit U. Köln, 28. II. 1999. Fol. 1 Seite. Mit gedrucktem Briefkopf. 60.-

An einen Sammler: "[...] Ich gebe grundsätzlich keines meiner Manuskripte aus der Hand und ich bitte Sie, dies nicht als Mißachtung Ihrer Bemühungen zu betrachten. Da aber an irgendeiner Wand Ihres Hauses anscheinend noch ein Fleckchen für mich reserviert ist, bin ich diesmal eitel genug Ihnen zumindestens einen handgeschriebenen Brief zu schicken [...]" - Beiliegend: 2 masch. Briefe von Mechtels Sekretärin. - Angelika Mechtel arbeitete seit 1962 zunächst als Zimmermädchen, Lager- und Fabrikarbeiterin und setzte sich in ihren Werken mit der "Brutalität alltäglicher bürgerlicher Existenz in der Wohlstands- und Leistungsgesellschaft" (u.a. in Die feinen Totengräber, 1968) auseinander. Sie erkrankte 1987 an Brustkrebs.

92 **Meyer, Alfred Richard (Pseud. Munkepunke)**, Schriftsteller und Verleger (1882-1956). Eigenh. Gedichtmanuskript (30 Zeilen) mit U. Berlin, 21. VI. 1942. Fol. 2 Seiten, auf einem Doppelblatt. 150.-

"Ludwig Bäte zum 22. Juni 1942 | Ein halbes Jahrhundert - ja, Ludwig Bäte, | Kommt schnell beinander. Wie eine Gräte | Im Halse kitzelt, so auch der Gedanke | Verwirrt: als ob plötzlich in uns etwas schwanke. | [...] Der Dichter versteht sich auf das Probieren | Des Artgeschmackes und auf das Servieren . | Im Kräutergarten wächst tausenderlei. | So war auch Ludwig Bäte so frei. | Kraft seiner Erkenntnis Schöpfer zu sein [...]"

93 **Miegel, Agnes**, Schriftstellerin (1879-1964). Eigenh. Brief mit U. Bad Nenndorf, 22. III. 1961. Fol. 1 Seite. Briefkopf. Gelocht. 60.-

An den Lektor Hans Rössner (1910-1997) in Wiesbaden mit Dank für die Übersendung von Gertrud von le Forts Novelle "Der Turm der Beständigkeit", die 1957 im Insel-Verlag in Wiesbaden erschien. Daneben mit Dank für die Möglichkeit, sich einen Band der Insel-Bücherei aussuchen zu dürfen. - Agnes Miegel lebte in Königsberg und nach ihrer Flucht seit 1948 in Bad Nenndorf.

94 **Morshäuser, Bodo**, Schriftsteller (geb. 1953). Masch. Brief mit eigenh. U. Frankfurt, 4. VII. 1991. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 30.-

An einen Zeitungsredakteur: "[...] da man hier bei Berlin nun wieder auf unkomplizierteste Art in die Sommerfrische fahren kann, was für den Westberliner das Geschenk unzähliger Exkursionen in die nächste Umgebung, als wäre es in der fernsten, bedeutet, bin ich vier Wochen unterwegs gewesen [...]"

"Das Schnarchmobil"

95 **Mundstock, Karl**, Schriftsteller (1915-2008). 1 Typoskript mit eigenh. Korrekturen, 1 Manuskript und 1 eigenh. Brief mit U. Berlin, ohne Ort (ca. 1995). Fol. 6 Seiten. Mit Umschlag. 70.-

Typoskript eines Beitrages für die Weltbühne: "Abenteuer des Entspekter Bräsig, bürtig aus Meckelborg-Schwerin, von ihm selbst erzählt", dazu das Manuskript einer "Schreibübung" mit dem Titel "Das Schnarchmobil" und ein Begleitbrief an einen Sammler: "[...] Ich hebe nichts auf, handschriftliches kommt zusammengeknüllt in den Papierkorb, nach dem es heruntergetippt worden ist. Die Rückseiten von Manuskripten werden genutzt, um Neues daraufzuschreiben. Da ich viel verbessere, drüberschreibe, drunterschreibe, zwischenschreibe, an den Rand schreibe, schließlich die Seite wegwerfe und alles noch einmal und noch einmal und immer wieder anders schreibe, nie zufrieden bin, an den schon abgeschickten Manuskripten, sogar am Ausgedruckten und Erschienenen oft noch weiterarbeite, so habe ich kaum etwas Handschriftliches! [...]". - Einblick in die Schreibwerkstatt des Autors mit amüsanten, sprachkräftigen Textproben.

"fliehen, fliehen, fliehen"

96 **Neutsch, Erik**, Schriftsteller (1931-). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit Widmung und U. Halle/Saale, 10. V. 1995. Quer-8°. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 80.-

"Der See, er träumt dahin | und regt sich nicht. | Ich aber seh mit unruhvollem Sinn | sein Widerlicht. | Es sind die Wolken, die da ziehen, | und hinter ihnen, sagt man, sei noch Land. | Ich möchte fliehen, fliehen, fliehen | ins Unbekannt [...]".

97 **Noack, Hans-Georg**, Schriftsteller (1926-2005). Porträtfotografie mit eigenh. U. und eigenh. Brief mit U. Würzburg, 11. II. 1986. 15 x 10 cm und Quer-Kl.-4°. 2 Seiten. 30.-

Porträtfotografie mit Begleitbrief, an einen Sammler.

98 **Osborne, John**, Schriftsteller (1929-1994). Eigenh. Postkarte mit U. Shropshire, Mid Wales, 4. VIII. 1993. 1 Seite. Mit Adresse. 40.-

Mit Bedauern, dass der Adressat seine erste Antwort nicht erhalten habe, dankt für freundliche Worte.

99 **Ossowski, Leonie (eigntl. Jolanthe von Brandenstein)**, Schriftstellerin (1925-2019). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U. Berlin, April 1997. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 80.-

"Bis Du mich anschaust, habe ich | Haus gebaut. | Bis Du mich berührst, habe ich das Meer | ausgetrunken. | Bis Du mich küßt, habe ich meinen Vater | erschlagen. | Bist Du mich liebst, werde ich gestorben sein [...]". - Aus "Wilhelm Meisters Abschied", erschienen 1982. - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

100 **Pastior, Oskar**, Schriftsteller (1927-2006). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit Widmung U. Berlin, 12. III. 1995. 4°. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 150.-

"Junikäfer | Ich bin ein falsch geleimtes Kind | - wenn ich heule pfeift der Jund | Pfeift der Hund auf einem Bein | fällt vom Herzen mir ein Stuhl [...]". - Aus den "Lesungen mit Tinnitus. Gedichte 1980-1985".

101 **Pressler, Mirjam**, Schriftstellerin (1940-2019). Manuskriptseite, dazu eine eigenh. Ansichtskarte mit U. und ein Prospekt mit eigenh. U. Landshut, 6. XI. 2008. Fol. und 4°. In adressiertem Umschlag. 60.-

"Nathans Kinder. Was sollte ich tun? Irgendjemand musste mir sagen, was ich tun sollte, irgendjemand müsste mir den Weg aus diesem Wirrwarr der Gefühle und Gedanken zeigen. Ich faltete die Hände, um noch ein Vaterunser zu beten, und da kam mir der rettende Gedanke! Der Patriarch! [...]". - Begleitbrief an einen Sammler: "[...] von 'Kratzer im Lack' habe ich nichts mehr, deshalb schicke ich Ihnen eine Seite aus einem Manuskript, das nächstes Jahr erscheinen wird [...]". - 2009 erschien "Nathan und seine Kinder. Roman für Kinder" (Weinheim, Beltz & Gelberg, Weinheim).

102 **Prevost, Marcel**, Schriftsteller (1862-1941). Eigenh. Brief mit U. Siena, "Villa Chiusarelli", ohne Jahr (1898). 8°. 4 Seiten. 120.-

An eine Dame aus Italien über die "affaire Lebaude" und die Todkrankheit von Jacques Saint-Cère (d. i. Jacob Rosenthal; 1855-1898), einem Mitarbeiter von Leopold von Sacher-Masoch in Leipzig, der mit dessen Frau Wanda 1883 nach Paris durchgebrannt war und dort als Journalist arbeitete. - In Deutschland waren die Romane Prevosts so populär, weil sie von Albert Langen in den Übersetzungen von Franziska von Reventlov 1895-1913 in künstlerischer Ausstattung herausgebracht wurden.

103 **Rachmanowa, Alja (Alexandra Galina)**, Schriftstellerin (1898-1991). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, Weihnachten 1960. 8°. 2 Seiten. 100.-

Weihnachtsgrüße.

104 **Radecki, Sigismund von**, Schriftsteller (1891-1970). Eigenh. Postkarte und eigenh. Brief, jeweils mit U. Zürich, 10. X. und 8. XI. 1962. Quer-8° und Fol. 2 Seiten. 80.-

An K. G. Werber, wegen einer Lesung: "[...] ich treffe ich Honnef am Donnerstag dem 18. 10. um 11.40 ein und werde folgendes lesen: 'Die gerupfte Feder' aus d. Buche 'Der runde Tag', 'Merkblatt für sich Ärgernde' aus d. Buche 'Im Vorübergehen' [...]". Es werden weitere

drei Titel genannt. Im Brief von November geht es um ein Foto, das während der Lesung gemacht wurde.

Floh Dickbauch

105 **Rathenow, Lutz**, Schriftsteller (geb. 1952). 2 Typoskripte mit eigenh. Korrekturen, Ergänzungen und U., dazu ein Begleitbrief. Berlin, 18. VIII. 1995. Fol. 14 Seiten. 100.-

Sechseitiger Auszug aus dem Typoskript zu "Floh Dickbauch", insgesamt zwei Korrekturgänge "an der letzten Fassung" mit ausführlichen Ergänzungen, die die Arbeit mit dem Verlag kurz vor der Drucklegung dokumentieren. - Dazu ein Begleitbrief an einen Sammler: "[...] Dann lege ich Ihnen vier verschiedene Fassungen des Kinderbuches 'Floh Dickbauch' bei - als Geschenk. Zum Teil mit Korrekturen von Hand [...]. Ich wünsche Ihnen und den Schülern viel Vergnügen [...]". - "Floh Dickbauch" erschien 1988 im Verlag Grobidon.

Signiert

106 **Rhue, Morton (d. i. Todd Strasser)**, Schriftsteller (geb. 1950). Die Welle. Bericht über einen Unterrichtsversuch, der zu weit ging. Übers. von H.-G. Noack. Ravensburg, Otto Maier, 1985. 8°. 143 S. OKart. 20.-

Ravensburger Taschenbuch 1501. - Auf dem Titelblatt vom Verfasser signiert.

107 **Riha, Karl**, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler (geb. 1935). 2 eigenh. Gedichtmanuskripte (14 und 22 Zeilen; mit Aquarellfarben hinterlegt) und U. sowie eigenh. Begleitkarte mit U. Siegen, 9. II. 1998. 7,5 x 29,5 cm. 2 Seiten. Mit eigenh. Umschlag. 60.-

"Konditionalsonett" und "Kleines Malheur". - Sehr hübsch.

108 **Ritzel, Ulrich**, Schriftsteller (geb. 1940). Eigenh. Manuskriptseite mit Widmung und U. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. 1 Seite. 40.-

"Der Bus hält am Dorfeingang, auf dem Platz vor der Alten Molke, Berndorf steigt aus und schlägt den Kragen seines Trenchcoats hoch [...]". Aus "Der Hund des Propheten", erschienen 2003 im Libelle Verlag.

109 **Röhrig, Tilman**, Schriftsteller (geb. 1945). Eigenh. Altblatt mit U. Wien, 17. III. 1932. 8°. 1 Seite, gefalzt. 40.-

"Die ihr jung seid, in euer Herz empfehle ich mein Lied [...]".

110 **Röhrig, Tilman**, Schriftsteller (geb. 1945). Eigenh. Manuskriptseite und eigenh. Brief, jeweils mit U. Hürth, 17. II. 2004. Fol. 2 Seiten. In adressiertem Umschlag. 40.-

Auszug aus "Wir sind das Salz von Florenz": "[...] Geißel Liebe! Im Obergeschoss des Klosters San Marco, in der siebten Zelle [...] lag Frau Gerolamo vor dem Fresco des verhöhnten Christus auf den Knien [...]". - Dazu ein Begleitbrief an einen Autographensammler.

111 **Rosendorfer, Herbert**, Schriftsteller (1934-2012). Eigenh. Brief mit U. Naumburg, 16. IV. 1996. Fol. ! Seite. In adressiertem Umschlag. 100.-

"[...] Ich bin mitten in der Arbeit an meinem neuen Roman. Die Arbeit von Wohlwend ist beeindruckend, sehr ernst und professionell. Und es ist nicht so, wie oft bei Sekundärliteratur über einen, daß ich hämisch manchmal sage: 'Man ahnt ja nicht, wie tief man ist °(Tucholsky)', hier bei Wohlwends Arbeit ist es so, daß ich das alles tatsächlich gemeint habe [...]". -

112 **Roth, Eugen**, Schriftsteller (1895-1976). Eigenh. Brief mit U. München, 14. V. 1954. 4°. 1 Seite auf einem Doppelblatt mit gedrucktem Briefkopf und blindgeprägtem Signet. 100.-

An Ludwig Bäte: "[...] ich danke Ihnen sehr für die Einladung auf die Wartburg - ich habe sie erst dieser Tage auf der Reise nach Berlin überflogen, es hat mich grosse Sehnsucht erfasst, sie richtig wiederzusehen [...]".

113 **Roth, Friederike**, Schriftstellerin (geb. 1948). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort und Jahr. 8° (22 x 15 cm). 1 Seite. Doppelblatt. 80.-

An Dr. Best: "[...] Über Ihre Zeilen habe ich mich sehr gefreut. Ein positives Echo tut manchmal - besonders in Krisenstimmungen - doch sehr gut [...]".

114 **Rühm, Gerhard**, Schriftsteller und Komponist (geb. 1930). Eigenh. Manuskript mit Widmung und U. Ohne Ort und Jahr (ca. 1995). Fol. 1 Seite. 100.-

"Das Tor", ein kurzes Prosastück auf "Knochenspielzeug" (1995). Geschrieben in Versalien. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

115 **Rühmkorf, Peter**, Schriftsteller (1929-2008). Schriftstück mit eigenh. U. Hamburg, ohne Jahr [1957]. Fol. 1 Seite. 80.-

Matrizedruck als Rundbrief des 1955 von Klaus Rainer Röhl gegründeten "Studenten-Kurier", der Vorläufers von "konkret". Bitte an die Leser, bei der Suche nach weiteren Interessenten zu helfen. - Seltenes Dokument. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

116 **Sacher, Friedrich**, Schriftsteller (1899-1982). Eigenh. Brief mit U. Klosterneuburg, 6. VII. (1921). Gr.-8°. 2 Seiten. Mit eigenh. Umschlag. 40.-

An den Schriftsteller Friedrich Wilhelm Illung in Wien über eine Lesung in der "Deutsch-österreichischen Schriftsteller-Genossenschaft" ("Unter prasselnden Schnitzeln und kauenden Kiefern") sowie mit der Bitte, eine Zeitungsnotiz in den "Wiener Stimmen" unterzubringen. - Sacher studierte 1921 noch. 1960 wurde er mit dem Kulturpreis des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

117 **Schami, Rafik**, Schriftsteller (geb. 1946). Großes Fotoporträt (Digital Print) mit eigenh. U. in lateinischer und arabischer Schrift. Ohne Ort und Jahr. Fol. (21 x 30,5 cm). 1 Seite. - Hübsch. 120.-

118 **Schlaf, Johannes**, Schriftsteller (1862-1941). 2 eigenh. Briefe mit U. Magdeburg und Weimar, 13. IV. 1898 und 30. IX. 1936. Kl.-4°. Zus. 4 Seiten. 180.-

An den Schriftsteller Ludwig Bäte. - I. ber Heft 7 von "Zeit und Geist" mit seinen drei Gedichten. - II. "[...] hab' Dank für 'Herz in Holland'! Das war ja ein Delice! Es hat so viel differenziertes Kolorit, so viel feine Kulultur, so viel in sich sicheren Stil, es ist eine schöne kleine Insichgeschlossenheit [...] Und wieviel Beschlahenheit nach aller möglichen Richtung [...] Ich bin inzwischen mitten in einer größeren - wohl diesmal großen Arbeit. Es wird das [...] Seitenstück zu 'Das absolute Individuum und die Vollendung der Religion' [...]" Über seine anderen Werke, u. a. "Kosmos und kosmischer Umlauf". - Bäte und Schlaf verband eine 25 Jahre währende, sehr innige Freundschaft, die im Jahr 1916 begann und erst mit dem Tod von Schlaf 1941 endete. Es ist überliefert, daß Bäte, als er über die schwere, den Tod bringende Krankheit Schlafs unterrichtet wurde, unvermittelt zum Bahnhof lief, um den nächsten Zug Richtung Querfurt zu nehmen, trotz Fliegeralarm und anderer Widrigkeiten. Als Bäte eintraf, lebte Schlaf zwar noch, erkannte ihn jedoch nicht mehr. - Schlaf war 1904 nach Weimar gezogen.

119 **Schnurre, Wolfdietrich**, Schriftsteller (1920-1989). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 1. XII. 60. Fol. 1 Seite. 100.-

An Konrad Lemmer vom Rembrandt Verlag: "[...] ich kenne von Spanien nur das diktatorische Regime Francos incl. seiner verheerenden Auswirkung auf die geistige Freiheit in diesem Land; selbst wenn ich Land und Leute kennte, sähe ich daher keine Veranlassung, über es einen Beitrag in einem - zuletzt doch werbenden - Bildband zu schreiben [...]".

120 **Scholz, Wilhelm von**, Politiker und Pazifist (1875-1935). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie Porträtdruck mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr. Verschied. Formate. 2 Seiten. 100.-

"Das ist's: durch jeden neuen Tag im Leben | den alten Tagen neuen Inhalt geben! [...]"

121 **Schreyvogel, Friedrich**, Schriftsteller (1899-1976). Eigenh. Brief mit U. Wien, 26. I. (ohne Jahr). Gr.-4°. 2 Seiten. Briefkopf. 100.-

An den Schriftsteller Otto Molden mit Geburtstagswünschen und über dessen letztes Buch: "[...] Alle geistigen Resultate münden für mich zuletzt im Menschlichen [...]"

122 **Schütz, Helga**, Schriftstellerin (geb. 1937). Karte mit mont. Porträtdruck, eigenh. Widmung und U. Berlin, 27. IX. 1981. Qu.-8°. 1 Seite. 30.-

123 **Seghers, Anna**, Schriftstellerin (1900-1983). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 25. II. 1974. Fol. 1/2 Seite. 100.-

An Herrn Geyer bei Rücksendung einer Bescheinigung.

124 **Seidel, Ina**, Schriftstellerin (1885-1974). Masch. Brief mit eigenh. U. Starnberg, 23. VII. 1969. Qu.-Gr.-8°. 2 Seiten. 60.-

An Frau von Bruchhausen bei Rücksendung von deren Erzählung "Frauwi", die unter dem Pseudonym "Melina" 1969 in Zürich erschienen war. Es sei ihr nicht geglückt, eine Besprechung des Buches zu erreichen, was sie länger erklärt. - Beiliegend ein Widmungsblatt.

125 **Sommer, Siegfried (Sigi)**, Schriftsteller (1914-1996). Originalfotografie mit eigenh. Widmung und U. auf der Bildseite und dem Untersatzkarton. Ohne Ort und Jahr. 16 x 12 cm (Foto), 28 x 22 cm (Karton). 1 Seite. 80.-

"Hinfallen ist noch keine Sünde- aber liegen bleiben [...]"

126 **Stoessl, Otto**, Schriftsteller (1875-1936). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort und Jahr. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. 100.-

An den Journalisten Edmund Wengraf (1860-1933) wegen einer Vorlesung, die "wegen der Karlweis Premiere" verschoben wurde.

127 **Tetzner, Gerti**, Schriftstellerin (geb. 1936). Masch. Brief mit eigenh. U. "Gerti". Berlin, 26. IV. 1986. Fol. 1 Seite. Ge-
locht. 80.-

An einen Germanisten wegen einer Reise nach Dänemark und die Unterstützung durch Ministerium und Künstlerverband: "[...] Ich sehe 3 bis 5% Chance für mich, und die möchte ich probieren [...]" Erwähnt ihr Reisebuch über Dänemark "Im Lande der Fähren" und eine größere Arbeit.

128 **Usinger, Fritz**, Schriftsteller (1895-1982). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Friedberg in Hessen, 3. VII. 1961. Gr.-8° und Fol. Zus. 2 Seiten. 120.-

Mit einem Vorschlag zu der Einleitung des "Fiedberger Ehrenbuches": "Das Glück hat unendlich viele Facetten, Brechungen und Lichter, und selbst in einem misslungenen Leben kann gelegentlich noch etwas von jenem inneren Lichte aufleuchten [...]".

129 **Vandenberg, Philipp**, Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Albumblatt mit U. Baiernrain, 12. V. 2011. Fol. 1 Seite. Briefkopf. 20.-

Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

130 **Voss, Richard**, Schriftsteller (1851-1918). Eigenh. Brief mit U. München, ohne Jahr [um 1900]. Gr.-8°. Zus. ca. 12 Seiten. Doppelblätter. 100.-

Ausführlich wegen der Aufführung eines Theaterstücks und den nötigen Änderungen.

131 **Vring, Georg von der**, Schriftsteller (1889-1968). Eigenh. Brief mit U. München, 20. III. 1960. Qu.-Gr.-8°. 2 Seiten. Briefkopf. 120.-

An den Schriftsteller Ludwig Bäte über die Mindener Autorenvereinigung "Die Kogge": "[...] vielen herzlichen Dank für Dein ausführliches Schreiben über dies Kogge-Schiff! Ich habe auch andere PEN-Kollegen befragt, und es ist ganz selbstverständlich, daß ich den Ring ablehnen muß. Ich tue es gleichzeitig. Was da beabsichtigt war, ist klar. Habe von den Sachen nichts gewusst. Was mich fast am meisten abstieß, war der schauderhafte Ring, mit der schwarzen Kogge auf dem schönen Stein. Der warnte mich, als ich ihn sah. Aber die ganze Seite ist recht heiter. Wir können gut verstehen, dass Sie mit Ihrer Gattin gelacht haben. Packen Sie auf der nächsten PEN-Tagung kräftig aus, damit die Leute mit ihrem Speck-Mäuse-Spiele endlich aufhören [...]" -

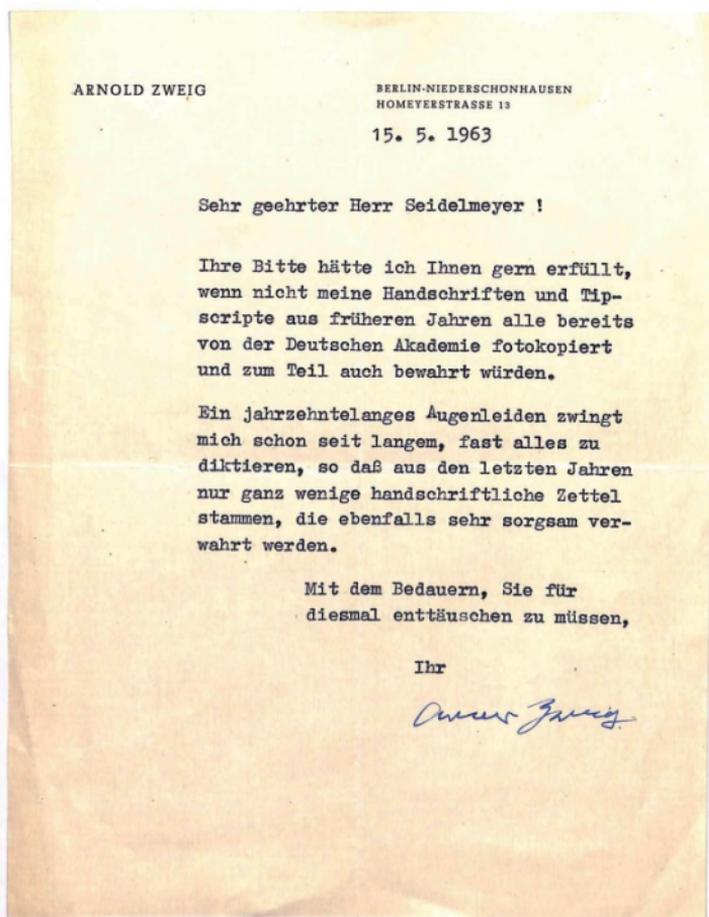
132 **Weiss, Peter**, Schriftsteller (1916-1982). Eigenh. Albumblatt mit Widmung und U. Ohne Ort, 26. II. 1977. 8°. 1/2 Seite. - "Mit herzlichem Gruss [...]". 120.-

133 **Wilbrandt, Adolf von**, Schriftsteller (1837-1911). Eigenh. Albumblatt mit U. Rostock, 5. V. 1909. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. 80.-

"Lebensspruch. || Der Ruf erscholl: | So halt' ich still. | Ich muß und soll: | Ich kann und will!"

134 **Wildenbruch, Ernst von**, Schriftsteller und Diplomat (1845-1909). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 26. I. 1907. Kl.-4°. 1 Seite. Doppelblatt. - Verabredung. 60.-

135 **Wolff, Ludwig**, Schriftsteller und Filmregisseur (1876-1958). Eigenh. Brief mit U. Wien, 15. XII. 1898. Kl.-4°. 1 Seite. - An Hermann Bahr mit einem Stück. 80.-



136 **Zweig, Arnold**, Schriftsteller (1887-1968). Masch. Brief mit U. Berlin, 15. V. 1963. Gr.-8°. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 70.-

An den Sammler Seidelmeyer, dem er keine größere Handschrift senden kann wegen seines Augenleidens.

137 **Zwerenz, Gerhard**, Schriftsteller und Politiker (1925-2015). Gedichttyposkript (20 Zeilen) mit eigenh. U. Schmitten im Taunus, 3. VI. 1995. Fol. 1 Seite. Mit eigenh. Umschlag. 80.-

"Frucht [!] vor Heiligsprechung": "Er suchte so zu schreiben, daß sie, gereizt | waren, ihn zu lesen. Und zu gereizt, ihn | zu akzeptieren [...]" Erschienen in "Neues Deutschland" am 31. Juli 1995.